



WKÖ-Kopf: Neuer Europäischer Kommissions-Entwurf zum Strommarktdesign bleibt hinter den Erwartungen zurück

Jetzt muss der Rahmen geschaffen werden, um die nächste Krise zu verhindern – Maßnahmen müssen einen echten Beitrag zu Entlastungen der Endkund:innen leisten

15.03.2023, 14:53



© ENVATO

“Leider sehen die Vorschläge der Kommission keinen Notfallmechanismus für eine temporäre Entkoppelung von Strom und Gas vor, der dann zum Tragen kommen sollte, wenn Extremsituationen am Markt herrschen, wie wir sie letztes Jahr hatten. Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Kommission hier keine Vorkehrungen am Großhandelsmarkt trifft und wieder auf nationale Einzellösungen beim Endkundenpreis verweist. Wenn wir über ein krisensicheres Strommarktdesign reden, sollten wir es doch so anpassen, dass wir bei extrem hohen Gaspreisen nicht wieder vor der gleichen Problematik wie letztes Jahr stehen. Wir sind ja auch in Zukunft noch auf Gaskraftwerke im Strommarkt angewiesen, um Schwankungen auszugleichen“, kommentiert Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), den neuen Entwurf zum Strommarktdesign der EU.

Die Kommission plant, das aktuelle Preisbildungssystem beizubehalten. Stattdessen schlägt sie vor, mittels Förderung und Anreize für langfristige

Verträge, wie Power-Purchase-Agreements oder zweiseitige Differenzverträge und mit einem Fokus auf Nachfrageoptimierung, Schwankungen bei den Strompreisen auszugleichen. "Wir begrüßen Maßnahmen zur Verringerung der Preisvolatilität, allerdings muss das neue Strompreisdesign auch eine echte Entlastung für Endkonsument:innen vorsehen. Gleichzeitig muss auch aktiv gegen die Zersplitterung des gemeinsamen, europäischen Strommarktes vorgegangen werden", mahnt Kopf. Ein wesentlicher Aspekt ist der beschleunigte Ausbau der Netzinfrastruktur. "Mit dem Ausbau der Netzinfrastruktur soll der Binnenmarkt gestärkt und die Verteilung von günstigerer Energie innerhalb der ganzen EU ermöglicht werden. Nur so können wir faire Wettbewerbsbedingungen innerhalb der EU erreichen", so Kopf abschließend.

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Kühnel: „Die Zahlen belegen: Die Lehre ist ein Karriereturbo“

Lehre als attraktivstes Ausbildungsangebot - Höhere berufliche Bildung als Hebel, um Tertiärquote zu heben [➤ mehr](#)



WKÖ-Kopf: Großer Dank an EWSA-Präsidentin Christa Schweng für ihren Einsatz für ein wirtschaftlich starkes Europa!

Anerkennung der österreichischen Wirtschaft für Engagement an der Spitze des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses in einer extrem herausfordernden Zeit [➤ mehr](#)



Tourismus Job Days: WKÖ bringt Unternehmen und internationale Fachkräfte zusammen

Jobmatching-Event ermöglicht Betrieben Austausch mit internationalen Bewerber:innen – eine von vielen Maßnahmen gegen den Arbeitskräftemangel > mehr